

Die Weihnachtsfreude

Text: Karl Friedrich Splittegarb, 1795

Melodie: Carl Gottlieb Hering, 1809

1. Morgen, Kinder, wird's was geben!
Morgen werden wir uns freun!
Welche Wonne, welches Leben
Wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
Heia, dann ist Weihnachtstag!
2. Wie wird dann die Stube glänzen
Von der großen Lichterzahl!
Schöner, als bei frohen Tänzen
Ein geputzter Kronensaal.
Wit ihr noch, wie vor'ges Jahr
Es am heil'gen Abend war?
3. Wisst ihr noch mein Rderpferdchen?
Malchens nette Schäferin?
Jettchens Kche mit dem Herdchen,
Und dem blankgeputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
Mit der gelben Violin?
4. Wisst ihr noch den großen Wagen,
Und die schöne Jagd von Blei?
Unsre Kleiderchen zum Tragen,
Und die viele Nscherei?
Meinen fleiß'gen Sgemann
Mit der Kugel unten dran?
5. Welch ein schöner Tag ist morgen!
Neue Freude hoffen wir.
Unsre guten Eltern sorgen
Lange, lange schon dafür.
O gewiss, wer sie nicht ehrt,
Ist der ganzen Lust nicht wert!
6. Nein, ihr Schwestern und ihr Brüder,
Lasst uns ihnen dankbar sein,
Und den guten Eltern wieder
Zärtlichkeit und Liebe weih'n,
Und aufs redlichste bemh'n,
Alles, was sie krnkt, zu flieh'n.
7. Lasst uns nicht bei den Geschenken
Neidisch auf einander seh'n;
Sondern bei den Sachen denken:
„Wie erhalten wir sie schön,
Dass uns ihre Niedlichkeit
Lange noch nachher erfreut?“